

Das Nachwuchsnetzwerk „**Geschichtstransformationen**“ konzentriert sich in seiner Arbeit auf die Schnittstellen zwischen Geschichts- und Literaturwissenschaft.

Das Netzwerk will diese Schnittstellen im Grenzraum der Disziplinen ausmachen, möglichst vollständig erfassen und damit eine Grundlage für die weitere Arbeit bereitstellen. Mit dem Begriff der „Geschichtstransformationen“, d.h. der Umwandlung und Umschreibung sowohl von historischen Ereignissen als auch von Vergangenheitskonzeptionen in Literatur und/oder durch literarische Mittel, steht dem Netzwerk eine operationale Grundlage zur Entwicklung eines Konzeptes für die Arbeit beider Disziplinen an den genannten Schnittstellen zur Verfügung.

Der personelle Schwerpunkt des Netzwerkes liegt an der Universität Mainz, darüber hinaus sind Doktoranden und PostDocs aus Freiburg und Siegen beteiligt. In Workshops und Tagungen werden theoretische Ansätze, methodische Überlegungen und einzelne Projekte der Mitglieder gemeinsam diskutiert. Die Ergebnisse sollen in Tagungen und Publikationen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Zusammenarbeit der beteiligten Forschenden aus beiden Disziplinen soll sich nicht auf eine thematisch lose verbundene Kooperation beschränken, sondern zu einer echten transdisziplinären Kollaboration führen und damit einen Mehrwert über beide Disziplinen hinaus schaffen.

Kontakt:

Dr. Sonja Georgi (georgis@uni-mainz.de)

Cathleen Sarti (csarti@uni-mainz.de)

Tel: 06131/39-26786

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch den FSP HKW



Workshop

Literatur in der Geschichtswissenschaft

des Nachwuchsnetzwerkes
Geschichtstransformationen

–
Schnittstellen zwischen
Geschichts- und
Literaturwissenschaft

mit Gastvortrag
von Prof. Dr. Susanne Rau
(Erfurt)

29. und 30. Juni 2012
Philosophicum/
Erbacher Hof



**Öffentlicher Abendvortrag
Prof. Dr. Susanne Rau:**

Das historische Gedächtnis der Literatur
und die Narrationen der Historiker:
zur Genese einer gescheiterten Beziehung
zwischen Geschichtswissenschaft und
Literaturwissenschaft

Freitag, 29. Juni 2012, 18 Uhr
P2 , Philosophicum

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kurzvorstellung der Referentin

Susanne Rau studierte bis 1997 Geschichte, Französisch und Philosophie an den Universitäten Tübingen und Hamburg. 2001 wurde sie für ihre Arbeit über "Städtische Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung in Bremen, Breslau, Hamburg und Köln" an der Universität Hamburg promoviert. Von 2001 bis 2008 arbeitete sie im SFB „Institutionalität und Geschichtlichkeit“, im gleichen Zeitraum habilitierte sie sich an der Universität Dresden mit einer Arbeit unter dem Titel: „Räume der Stadt – Kulturen der Räume.“

Seit Oktober 2009 ist Susanne Rau Professorin für Geschichte und Kulturen der Räume in der Neuzeit an der Universität Erfurt (Heisenbergprofessur der DFG).

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen neben der europäischen Stadtgeschichte und der Geschichte und Kulturen von Räumen in der Historiographieggeschichte und im Bereich der Erinnerungskulturen – um nur eine Auswahl zu nennen.

**Programm – Samstag, 30. Juni
Erbacher Hof, Mainz**

Samstag, 30.06.2012

9.00 Uhr Begrüßung

9.30 Uhr Impulsvortrag von Susanne Rau zu
„Literaturwissenschaftlichen Ansätzen in der
Geschichtswissenschaft“

10.00 Uhr Vorstellung von Einzelprojekten mit Fokus auf der
Fragestellung des Workshops

1. Vortrag:

Dominik Schuh – Literarische Muster
in spätmittelalterlichen Selbstzeugnissen

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

2. Vortrag:

Isabell Lammel - Die Genese und Entwicklung
des Toussaint-Mythos

12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.00 Uhr

Fortsetzung der Vorträge

3. Vortrag:

Cathleen Sarti - Der politische Diskurs in
England im 17. Jahrhundert -
Wechselwirkungen zwischen Literatur und
Staatstheorie

13.45 Uhr

4. Vortrag

Uta Miersch - DDR-Kindheiten in
literarischen Darstellungen

14.30 Uhr

5. Vortrag

Matthias Emrich - Projektionsflächen
zwischen den Disziplinen. Überlegungen zur
Strategie metaphorischen Schreibens in
editorischen Paratexten der Brüder Grimm

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr

Mitgliederversammlung des Netzwerkes (intern),
Planung weiterer Aktivitäten

18.00 Uhr

voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Für den
Workshop am Samstag wird um Anmeldung gebeten.